



# Reichstädter Nachrichten

20. Jahrgang

April 2012

Preis: 0,70 €



*Unseren Lesern  
frohe Ostern*

*Foto: Christine Wehner*

## **In dieser Ausgabe:**

Aus der Kirchgemeinde	(Seiten 2, 3)	Heike's Kochecke, Forst	(Seite 7)
Vom Ortschaftsrat berichtet	(Seite 3)	Biotonne, Ostergedicht	(Seite 8)
Dittersdorf trifft Reichstädt	(Seite 3)	Erinnern Sie sich noch?	(Seite 9)
20 Jahre Heizungsbau	(Seite 4)	Neues von der Rappelkiste	(Seite 10)
Termine in den Dippser Museen	(Seite 5)	Unsere Jubilare, Senioren	(Seite 11)
Schlossspatzen, Info für Pkw-Halter	(Seite 6)	Abfallgebühren, Termine	(Seite 12)

# Kirchgemeinde Reichstädt – Rückblicke, Einblicke und Ausblicke!



**Sonntag, 01. April – 10.00 Uhr**

Palmsonntag, Gottesdienst zur Konfirmation und Kindergottesdienst

**Freitag, 6. April – 8.45 Uhr**

Karfreitag, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst



Herzliche Einladung vor allem an die zum Palmsonntag konfirmierten Jugendlichen mit ihren Eltern und Paten



**Sonntag, 08. April – 8.45 Uhr**

Ostersonntag, Gottesdienst mit 2 Taufen und Kindergottesdienst

**Mittwoch, 11. April - 15.00 Uhr**

Frauentag im Gasthof „Zu den grünen Linden“ mit Pfr. i. R. Ulrich Oertel



**Sonntag, 15. April – 08.45 Uhr**

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst



**Sonntag, 29. April – 08.45 Uhr**

Gottesdienst und Kindergottesdienst

*Musik in der Reichstädter Kirche*

**Sonnabend, 21. April - Kirche Reichstädt**

Konzert des Prager Mozart Trios im Rahmen von „Sandstein und Musik“

*Musik in der Dippser Stadtkirche*

**Ostermontag, dem 09. April um 19.00 Uhr**

**Osteroratorium** „Kommt, eilet und lauft“ von Johann-Sebastian Bach.

Eingeleitet wird das Konzert durch die Bachkantate „Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert“.

## Rückblick

Am 2. März 2012 war wieder einmal der Weltgebetstag in der Schäferei Drutschmann. Als alle gegen 19 Uhr eingetroffen waren, begann dieser Abend, so wie jedes Jahr, mit einigen wunderschönen Dankesgebeten und einem ebenso schönen Diavortrag von Frau Förtsch.

Dieses Jahr stand er, genauso wie der Abend, im Namen von Malaysia. Ein reiches, aber zugleich auch armes Land in Südostasien. Bauern, die nicht schriftlich nachweisen können, dass ihr Besitz, in diesem Falle ein mehr oder weniger großes Stück Land, ihnen gehört, verlieren dieses an die Industrie. Nach diesem Vortrag ging es weiter mit sehr schönen Liedern, Gebeten und gemeinsamen Lesen. Nach einer Weile wurde es dann Zeit zu Essen, es gab Speisen aus Malaysia, die einige Frauen der Gemeinde zubereitet hatten. Manches war für einen vielleicht gewöhnungsbedürftig, doch essen konnte man es allemal. Nach Beenden des Essens wurde noch weiter gesungen, leider war unser Kantor Herr Brückner nicht da, wodurch wir nur eine CD mit den Melodien für die Lieder hatten. Der Abend ging dann gegen 21 Uhr zu Ende.

Vielen Dank an die Schäferei Drutschmann und an alle Frauen, die alles vorbereitet und organisiert hatten.

*Elisabeth Gietzelt*

## Offene Kirche in Reichstädt - ein Treffpunkt für alle

Kirche sollte, nein, muss leben, wenn Sie für Menschen Hilfe, Trost und vor allem Orientierung sein möchte und auch sein soll.

Mit viel Engagement und nicht zuletzt großer materieller Hilfe der ganzen Gemeinde und Spendern von außerhalb ist unser Kirchgebäude in neuem Glanz erstrahlt und nun wollen wir, von Herzen dankbar, die Kirchentüren, 1x im Monat, weit öffnen und nicht verschlossen halten. An 6 Sonntagen von April bis September wollen wir der Gemeinde, den Menschen in unserem Kirchspiel und allen vorbeifahrenden oder zufälligen Gästen die Möglichkeit der Einkehr geben.

In der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr, soll die Kirche gefüllt sein:

- mit Menschen, welchen unser Anliegen wichtig ist oder die die Schönheit unserer Kirche bewundern wollen,
- mit Stille, um die neue Woche zu bedenken,
- mit Gebet und der Möglichkeit eigene Gebetsanliegen dem Lektor mitzuteilen, um für Sie zu beten (anonym oder namentlich) sowie
- mit dem Angebot, in der Turmhalle in der Stille selbst zu beten, und verbunden mit der Möglichkeit, dabei eine Kerze zu entzünden, für Menschen in Not, liebe Angehörige, Kranke oder den Nachbarn.

---

Und:

- In zeitlichen Abständen wird das Wort der Bibel frei gelesen, ohne Kommentierung und in der Übersetzung von Jörg Zink, so kann jeder Gottes Wort auf sich und in sich wirken lassen, in der Sprache von heute.
- Dazu wird es immer mal wieder musikalische Untermalung oder einzelne Lieder, per CD eingespielt, geben.
- Gespräche untereinander sollen ihren Platz haben und dabei helfen den Kreis der Gemeinschaft zu schließen.

Abschließen möchten wir diese Stunde mit dem oben genannten Fürbittgebet und der Einladung zum gemeinsamen Empfang des Segens oder Geleites in die neue Woche und wir möchten dabei ganz besonders die noch **Suchenden, Einsamen, neugierig Gebliebenen, oder eben die zufällig Vorbeikommenden** ansprechen und einladen - **die Tür steht Euch ALLEN offen.**

Es begrüßt Sie herzlich in Vertretung aller Verantwortlichen und der Kirchgemeinde sowie in Vorfreude auf Begegnungen,

*Peter Göpfert*

---

## Vom Ortschaftsrat berichtet

Ein umfangreiches Pensum hatte der Ortschaftsrat im Monat März nicht zu bewältigen. Die Protokollkontrolle ergab, dass die Standfestigkeit des Lichtmastes an der Haltestelle „Niederer Gasthof“ ausreichend ist und aktuell kein Handlungsbedarf besteht. Vom Ortschaftsrat wird bekannt gegeben, dass das Protokoll der Dorf- bachbegehung zwar vorliegt, aber die Nachweisfotos noch fehlen. Bei der Begehung war wohl weniger die künftige Hochwasserschutzplanung Inhalt als vielmehr der derzeitige Zustand der Umgebung des Wasserlaufes. Von der Stadt wurden die Winterdienstkategorien für die Beräumung von Stadtstraßen angegeben. Dazu wurde angefragt, wie die Besitzverhältnisse auf der rechten Straßenseite der Obercarsdorfer- Straße. vom Erbgericht bis zum Bauende darauf wirken. Die linke Seite ist bebaut, also hat dort der Anlieger Winterdienstpflicht, auf der rechten Seite gibt es keine Bebauung – welche Ei-

gentümer haben dort Winterdienstpflicht? Hier wird die Stadt um Antwort gebeten. Es wurden ein Bauantrag und eine Bauvoranfrage gestellt und beide vom Ortschaftsrat positiv beschieden. Gegenstand von Bürgeranfragen war auch der Zustand des Wassergrabens zwischen der alten Siedlung und dem Blochmannring. Dieser Graben wird oft zugeschüttet oder der Wasserabfluss anderweitig behindert. Der Abfluss des Regenwassers ist aber sehr notwendig. Die Stadtverwaltung wird hier ebenfalls um Auskunft gebeten.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 05.04.2012 um 19:30 Uhr im „Niederer Gasthof“ Reichstädt statt. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

*Ralf-Johannes Heerklotz*

---

## Dittersdorf trifft Reichstädt

### **Ein Ausflug der Dittersdorfer Kirchgemeindevertretung nach Reichstädt**

*Ein Bericht von Pfarrer Thomas Günther, Glashütte*

Seit November 2010 bin ich als Pfarrer in Glashütte, doch dann und wann zieht es mich nach Reichstädt. Am Mittwoch, dem 21. März machte die Kirchgemeindevertretung von Dittersdorf bei Liebstadt einen Ausflug in das lange Dorf südlich von Dippoldiswalde. Zuerst schauten wir uns die Kirche an, die in den letzten 8 Jahren grundlegend saniert wurde. Eigentümlich, am Ort früheren Wirkens wieder zu stehen. Frau Dr. Ilse von Schönberg erwartete uns schon zur Führung um und durch das Schloss. Und ich konnte staunen, wie nach und nach, Stück um Stück das Schloss seinen alten

Glanz zurückerhält. Die überaus sachkundigen Erläuterungen boten selbst mir noch manch Neues. Beispielsweise die Bedeutung des acht-endigen Malteser- bzw. Johanniterkreuzes im Wappenrelief über Treppenaufgang an der Parkseite des Schlosses.

Besonders danken wollen wir Peter Thiele, bei dem wir reichlich und köstlich zu Abend essen durften. Am Tag vorher ist seine Mutter in hohem Alter verstorben und dennoch öffnete er für uns sein Haus. Beim Essen erzählten wir von der gemeinsamen Zeit in Reichstädt, wo ich von 2005 bis 2010 als Pfarrer lebte. Ja, da war auch Wehmut dabei.

Gegen dreiviertel zehn abends starteten wir wieder Richtung Dittersdorf und Glashütte und werden uns noch lange an einen schönen Abend in Reichstädt erinnern.

---

## 20 Jahre Reichstädter Heizungsbau GmbH

Im April 2012 begeht unser Unternehmen sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet unsere traditionelle Hausmesse am 14.04. auf unserem Betriebsgelände statt.

Die Geschäftseröffnung erfolgte am 10. April 1992 in Reichstädt in den Räumen des ehemaligen mittleren Konsums Hauptstraße 23. Der Vermieter, Kurt Lohse, hatte dazu extra die Fläche vor dem Eingang mit Gehwegplatten ausgelegt und die Wellasbestplatten von der



Hauswand entfernt. Beeindruckend war, wie viele Besucher aus Reichstädt und Umgebung an diesem Tag mit Blumen, Geschenken und guten Wünschen erschienen waren. Das machte Mut.

Aufträge zu erhalten war zu dieser Zeit leicht, denn der Bedarf an Heizungsinstallation war größer als die verfügbaren Kapazitäten.

Dafür gab es andere, heute fast vergessene Probleme. Da kein Telefonanschluss vorhanden war, mussten wir uns ein Jahr lang mit einem Funktelefon behelfen. Dieses kostete damals mehrere tausend DM und hatte die Größe eines Schuhkartons. Mit so einem Gerät am Ohr auf der Straße herumzulaufen, wäre niemandem eingefallen. Häufig besetzte Telefonanschlüsse kosteten viel Zeit, Briefe brauchten mehrere Tage bis zum Empfänger. Materialengpässe wegen des hohen Bedarfs der neuen Bundesländer gab es plötzlich auch in der Bundesrepublik. 1993 betrug die Lieferzeit für Gaskessel zeitweise mehr als 3 Monate.

Unser erster Betriebssitz war von Anfang an nur als Übergangslösung vorgesehen. Bereits vor Geschäftseröffnung hatten wir uns um das Gebäude des Landtechnischen Anlagenbaus Obercarsdorfer Str. 8a, unseren jetzigen Betriebsitz bemüht, aber von der Treuhand eine Abfuhr erhalten. Die Aufgaben der Behörde, so wurde uns kühl beschieden, würden vom Finanzminister bestimmt. Die Bereitstellung leerstehender Immobilien für Firmengründer sei nicht vorrangig. Erst als auch die Gemeindeverwaltung Interesse für einen Teil des Gebäu-

des zeigte und ihr Vorkaufsrecht nutzte, konnten wir das Objekt Ende 1993 anteilig kaufen. Dann sollte es nach Entrichtung des Kaufpreises noch fast ein Jahr dauern, bis wir auch die Schlüssel entgegennehmen konnten. Die Treuhand-Behörde brauchte so lange, um den Vertrag mit einer Verwaltungsgesellschaft aufzulösen. Für die „Bewirtschaftung“ unseres Objektes im Jahr 1994 versuchte diese Gesellschaft dann auch noch jahrelang, Geld von uns zu erhalten. Im Spätherbst 1994 konnten wir die Räumlichkeiten endlich in Besitz nehmen und für unsere Zwecke herrichten. Der vorher im Objekt vorhandene Telefonanschluss war im Zuge der Neuverkabelung in Reichstädt gekappt worden. Das bedeutete wieder 6 Monate Funktelefon und weitere Miete für die Hauptstraße 23, wo noch das einsame Fax-Gerät stand. In den ersten Jahren war die Neuinstallation von Öl- und Gasheizungen sowie die Umrüstung vorhandener Zentralheizungen unsere Hauptaufgabe. Gusskessel und –heizkörper landeten in Mengen auf dem Schrottplatz. Das sollte sich ändern. Der starke Anstieg der Öl- und Gaspreise verlagerte den Schwerpunkt von Komfort auf sparsame Technik. Noch vorhandene Feststoffkessel wurden wieder in Betrieb genommen und mit Pufferspeicher und elektronischer Steuerung ausgerüstet. Brennwerttechnik bei Gasgeräten wurde Standard, neue Wärmeerzeuger wie Solarthermie, Wärmepumpen, Holzvergaserkessel mit Wirkungsgraden von über 90 % und Pelletheizungen kamen hinzu. Diese neuen Energien sind seit Ende der 90-er Jahre unser Hauptgeschäftsfeld, vor allem große Solaranlagen zur Heizungsunterstützung. Mit dem System BUSO steht uns Technik zur Verfügung, die fast alle Arten von Wärmeerzeugern und –verbrauchern mit hoher Effektivität und Betriebssicherheit zu einer gut funktionierenden Anlage zusammenfügen kann. Reduzierte Energiekosten durch den Betrieb eines Feststoffkessels oder einer thermischen Solaranlage, kombiniert mit dem Komfort einer Öl- oder Gasheizung ist eine gefragte Option. Lösungen zur Begrenzung der Heizkosten werden Schwerpunkt unserer Arbeit bleiben. Heizöl kostete in den alten Bundesländern in den 60er Jahren unter 10 Pf/l, Anfang der 90er reichlich 30 Pf. und heute nähert sich der Preis beängstigend der 1 €Marke. Ein Ende oder zumindest eine Verlangsamung dieser rasanten Entwicklung ist nicht zu erwarten.

Was Sie gegen immer höhere Heizkosten tun können, möchten wir Ihnen am Sonnabend, dem 14. April ab 9 Uhr auf unserer Hausmesse mit funktionsfähiger Technik zeigen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserem Betriebsgelände in Reichstädt.

*Heizungsbau GmbH*

# Termine in den Dippser Museen

## Osterausstellung im Lohgerbermuseum

Vom **24. März bis 6. Mai 2012** ist wieder die beliebte **Osterausstellung** zu sehen. Geschnitzte, gedrechselte oder geformte Osterhasen sind in den verschiedensten Posen dargestellt, so u. a. als Hasenfamilien, -musikgruppen, -schulen, einer Hasenhochzeit und -bootsregatta. Sogar mit Hubschrauber und Heißluftballon landet der Osterhase im Museum.

Fantasievoll gestaltete Eier, vom Wachtel- bis zum Straußenei, werden in der Sonderausstellung gezeigt. Sie sind mit Scherenschnitten versehen, gebatikt, in Wachs- und Servietten-

technik gefertigt, marmoriert oder mit textilem Material beklebt. Interessant sind auch die filigranen Klöppelarbeiten des Dippoldiswalder Klöppelzirkels. Einen zentralen Punkt der Ausstellung bildet die geschnitzte "Osterbotschaft" von Rolf Steinbach. Auf dem ca. vier



*Schnitzwerk "Die Osterbotschaft"  
von Rolf Steinbach*

Quadratmeter großen Schnitzwerk stellt er Kreuzigung und Auferstehung Jesu dar, mitten in einer Landschaft, die auch die unsere sein könnte.

Am Karfreitag, dem 6. April können die Besucher von 13 – 17 Uhr unter Anleitung von Jenny und Michael Lenk zuschauen wie Ostereier aus Holz bemalt werden und auch selbst solche bemalen und am Ostersonntag, dem 7. 4. von 13 – 17 Uhr unter Anleitung von Angelika Blaschek Osterschmuck basteln.

Das Museum ist wie folgt geöffnet:

Dienstag bis Freitag: 10 – 17 Uhr,  
Samstag, Sonntag, Feiertag: 13 – 17 Uhr

## Indien - ein gelebter Traum

### Malerei und Zeichnung von Regina Zepnick und Johannes Zepnick

Mit ihrem VW-Transporter reisten Regina Zepnick und Johannes Zepnick über die Türkei, den Iran, Pakistan bis nach Indien. Sie erfüllten sich damit einen langgehegten Traum. Ihre Eindrücke hielten sie in zahlreichen eindrucksvollen Gemälden und Zeichnungen fest. Eine

Auswahl dieser Bilder ist vom 16. März bis 6. Mai 2012 im Lohgerbermuseum zu sehen.

In einer Kabinettausstellung sind bis 13. Mai 2012 Aquarelle und Acrylarbeiten von Sabine Bahrs, Bärbel Braune und Constanze Nietzold aus Johnsbach bei Glas- hütte zu sehen.

Öffnungszeiten des Museums:

Dienstag – Freitag: 10 – 17 Uhr;  
Samstag, Sonntag, Feiertag: 13 – 17 Uhr

## "Aus der Postgeschichte von Reichstädt"

### Vortrag im Museum Osterzgebirggalerie im Schloss Dippoldiswalde

Am Mittwoch, dem 25. April, 19 Uhr hält Herr Volker Böhme in der Osterzgebirggalerie im Schloss Dippoldiswalde einen Vortrag zum Thema der Postgeschichte von Reichstädt. Eintritt 2 Euro

*Rikarda Groß*

### Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Reichstädt

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Reichstädt, das sind alle Eigentümer von Land,- und forstwirtschaftlichen Flächen in der Gemeinde Reichstädt, sind

**am Dienstag, den 03.04.2012 um 18:00 Uhr**

in den Gasthof „Zu den grünen Linden“ zur diesjährigen Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen.

#### Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Gemeinsames Wildessen
- Kassenbericht und Kassenprüfung
- Auszahlung der Jagdpacht
- Neuwahl des Vorstandes
- Vortrag zum Thema Muffelwild
- Disjussion über Jagdpachtvertrag und Wildschadensregelung

*Der Vorstand*

---

## Wichtig für Pkw-Halter

Wie unseren Lesern aus der SZ bekannt ist, sollen die alten Kfz-Kennzeichen DW, FTL usw. wieder erlaubt werden, sehr zur allgemeinen Freude der Hiesigen. Wie die Redaktion der Dorfzeitung erfahren hat, sollen für den Antrag zur Änderung des Kennzeichens Fragebögen im Rathaus Dippoldiswalde bereit liegen, die ausgefüllt zur Zulassungsstelle weitergeleitet werden. Mit den Angaben im Fragebogen soll festgestellt werden, ob der entsprechende Antragsteller auch würdig ist, das Kennzeichen DW zu tragen, schließlich erfordert solch eine Umstellung ja einen erheblichen bürokratischen Aufwand. Welche Fragen genau gestellt werden, konnte

zwar noch nicht ermittelt werden, aber es ist anzunehmen, dass nach dem Engagement der Bürger für ihre Stadt, die Ortsteile und die Region gefragt wird. Es wird vielleicht auch von Interesse sein, welchen Beitrag junge Ehepaare für die Bevölkerungsentwicklung und die Erhaltung der Infrastruktur leisten wollen. Die Redaktion wird sich bemühen, weitere Informationen zu erfahren und diese umgehend auch veröffentlichen.

*Von der Redaktion der „Reichstädter Nachrichten“  
recherchiert Ralf-Johannes Heerklotz*

---

## Der Jahresbeginn bei den Schlossspatzen



Mit dem neuen Jahr kam für die Kinder der langersehnte Schnee. Mit Begeisterung wurde geschaukelt, Schneefiguren gebaut und im Schlosspark mit Porutschern gerutscht. Leider war die Schneezeit in diesem Winter nur kurz, aber für die Kinder begannen nun aufregenden Vorbe-

reitungen für das Faschingsfest. Alle Kinder und Erzieherinnen kamen in lustigen Kostümen verkleidet in den Kindergarten. Bei Spiel, Spaß, Musik und Überraschungen verging der Tag für die Kinder viel zu schnell.

Anfang März zeigten sich dann schon erste Frühlingboten. Am 20. März begrüßten alle Kinder den Frühling



mit Liedern, Gedichten und Gebasteltem. Nun können die Kinder wieder länger an der frischen Luft spielen und auch so manchen Tag draußen verbringen.



An dieser Stelle möchten wir alle Eltern, Großeltern und Reichstädter zu unserem traditionellen Frühlingssingen mit Kuchenbasar am 20. April 2012 um 14:30 Uhr recht herzlich einladen. Von dem Erlös gibt es wieder für die Kinder eine größere Anschaffung.

Das Team der Schlossspatzen



### Ein herzliches Danke

*Sagen alle Schloss-Spatzen der Firma Söhner für die Spende in Höhe von 50 €, die uns Peter Thiele im Namen des Freundeskreises Reichstädt am 14.03.2012 überreicht hat.*

---

## Forstliche Förderung

Die laufende Förderperiode der Richtlinie WuF2007 geht allmählich zu Ende.

Gemäß Ziffer III.2 der RL WuF/2007 sind Neubewilligungen nur noch möglich, wenn die Förderanträge bis spätestens **31. Oktober 2012** bei der Bewilligungsstelle in Bautzen vorliegen. Das Jahr 2012 ist damit das letzte Antragsjahr für die RL WuF/2007. Eine frühzeitige Antragstellung ermöglicht der Bewilligungsstelle die Nachforderung evt. fehlender Unterlagen.

Waldbesitzer haben noch bis zum 31. Oktober 2012 Zeit, Fördermittel für Vorhaben zu beantragen, die im Verlauf der **Jahre 2013 und/oder 2014** durchgeführt werden sollen.

Förderfähig sind nach wie vor die Wiederaufforstung im

Wald, der forstliche Abfuhrwegebau sowie Maßnahmen des Naturschutzes im Wald. Bei den letztgenannten Förderersachverhalten ist zu beachten, dass eine Stellungnahme des LfULG Sachgebiet Naturschutz zusammen mit den Antragsunterlagen fristgerecht vorgelegt werden muss.

Zu finden sind die Förderrichtlinie, aktuelle Antragsunterlagen sowie ausführliche Hinweise zur Antragstellung im Internet (Förderportal des SMUL) unter [www.smul.sachsen.de/foerderung/357.htm](http://www.smul.sachsen.de/foerderung/357.htm)

Bei Fragen können Sie sich auch an Ihren Privatwaldrevierleiter sowie an *Frau Dunger im Forstbezirk wenden (035052 / 613 215)*.

### Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübergang. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig. Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.

#### *Hintergrundinformationen:*

Die Änderung ergibt sich unmittelbar aus der Verordnung (EG) Nr. 444/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 des Rates über Normen für Sicherheitsmerkmale und biometrische Daten in von den Mitgliedsstaaten ausgestellten Pässen und Reisedokumenten (EU-Passverordnung). Hintergrund ist das in der EU-Passverordnung aus Sicherheitsgründen verankerte Prinzip "eine Person - ein Pass", das EU-weit bis zum 26. Juni 2012 umzusetzen ist und von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) empfohlen wird. Aufgrund der zehnjährigen Gültigkeitsdauer von Reisepässen können sich Dokumente mit (ab dem 26. Juni 2012 ungültigem) Kindereintrag aber noch bis Ende Oktober 2017 in Umlauf befinden.

*Erscheinungsdatum: 20.03.2012, BMI Pressemitteilung*

*Quelle: <http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2012/03/reisepass.html>*

### *Heikes Kochecke*

#### *Eierlikör-Kirsch-Kuchen*

Ein schöner fruchtiger Kuchen mit Eierlikör fürs Osterfest.

#### Zutaten:

2 Gläser (ca. 1000 ml) Kirschen, 300 g weiche Butter oder Margarine, 300 g Zucker, 2 Päckchen Vanillinzucker, 1 Prise Salz, 5 Eier, 100 ml Eierlikör, 500 g Mehl, 1 Päckchen Backpulver, 500 g Schlagsahne, 1 Päckchen Sahnefestiger, 125 g Schokoladenraspel, Fett und Mehl für die Form.

#### Zubereitung:

- 1 Die Kirschen in einem Sieb gut abtropfen lassen. Die Butter, Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker und Salz in einer Schüssel cremig rühren.
- 2 Eier einzeln unterrühren, Eierlikör zugeben und verrühren. Mehl und Backpulver mischen und unterrühren.
- 3 Die Fettpfanne des Backofens fetten und mit Mehl ausstäuben. Teig einfüllen und glatt streichen. Kirschen gleichmäßig darauf verteilen.
- 4 Im vorgeheizten Backofen bei 180° C ca. 35 Minuten backen. Herausnehmen und auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.
- 5 Sahne steif schlagen, dabei 1 Päckchen Vanillinzucker und Sahnefestiger einrieseln lassen. 75 g Schokoladenraspel unterheben. Die Sahne in einen Spritzbeutel mit kleiner Lochtülle füllen. Tuffs auf den Kuchen spritzen. Mit den restlichen Schokoraseln bestreuen und in Stücke schneiden.

*Guten Appetit wünscht Heike Bellmann!*

---

## Biotonne durch neue Gebühren attraktiver

Seit Jahresbeginn gelten neue Gebühren im Verbandsgebiet des Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE).

Beim Restabfall haben sich Behältermietgebühr und Entleerungsgebühr gegenüber den letzten fünf Jahren nicht verändert.

Dagegen sind die Entleerungsgebühren und die Anzahl der Pflichtentleerungen für die Biotonne gesunken. So muss ab Januar für die Entleerung eines 60-Liter-Behälters 2,01 € gezahlt werden, vorher waren es 2,31 €. Für die Entleerung eines 120-Liter-Behälters werden 59 Cent weniger als vorher verlangt. Neu ist auch, dass nur noch sechs Pflichtentleerungen im Jahr angerechnet werden; zuvor waren es 18.

Die Biotonne wird alle zwei Wochen geleert. Zwischen dem 28. Mai und dem 31. August kann die Tonne wöchentlich zur Entleerung bereit gestellt werden.

**Bei konsequenter Trennung der Abfälle und Nutzung einer Biotonne kann Geld gespart werden.** Denn: Der Restabfall verringert sich um die in der Biotonne entsorgten organischen Bestandteile aus Küche und Garten. Bei gleichem Behältervolumen sind die Entleerungsgebühren für Bioabfall geringer. Zum Beispiel kostet die Entleerung einer 120 Liter Restabfall-Tonne 5,75 €, die einer 120 Liter Bioabfall-Tonne dagegen nur 4,02 €

*Damit wird die Biotonne auch interessant für Kleingärtner und den saisonal anfallenden Gartenabfällen.*

Hausmüll wird der Umwelt zuliebe reduziert, aus Bioabfällen entsteht wertvoller Humus!

Bei Nutzung einer Biotonne müsste der Restabfallbe-

hälter nicht mehr so häufig zur Entleerung bereitgestellt werden. Größere Restabfallbehälter könnten gegen Behälter mit kleineren Fassungsvermögen ausgetauscht werden.

*Und das kann in der Biotonne entsorgt werden:*

Reste von Obst, Gemüse, Backwaren und Tee, Kaffeesatz, verwelkte Blumen, Grünpflanzen, Hygienepapier, kompostierbare Küchenabfälle in haushaltüblicher Menge, Kleinmengen Einwickel- und Knüllpapier, Grünschnitt, Rasenschnitt, zerkleinerte Äste und zerkleinerter Weihnachtsbaum.

*Tipps:*

Der Boden sollte vor dem Befüllen mehrschichtig mit Zeitungen und Zweigen ausgelegt werden. Wichtig ist auch, dass die Bioabfälle nicht lose in die Tonne geworfen werden, sondern eingewickelt in Zeitungs- oder Packpapier. Bitte keine Kunststofftüten verwenden!

Den Behälter nie in die pralle Sonne stellen. Die Zugabe von Schnellkomposter, Kalkstickstoff oder Biotonnenpulver schränkt den Befall von Fliegenmaden ein. Niemals Chlorkalk oder Insektenvernichtungsmittel verwenden. Den Behälter nur mit Wasser reinigen!

Im Winter ist es sinnvoll, den Behälter nahe an die Hauswand oder unter das Dach und auf eine Pappe zu stellen. (Dies gilt auch für Restabfälle.)

*Sie sind interessiert an einer Biotonne? Dann rufen Sie uns an: Service-Telefon: 0351 4040450 oder nutzen Sie unser Anmeldeformular unter [www.zaoe.de/Formulare](http://www.zaoe.de/Formulare)*

## Vorgezogener Frühsommer

Nach den strengen Frösten im Februar grenzt es schon an ein Wunder, dass sich die Natur in nur wenigen Wochen erholt hat, um jetzt bereits einen kleinen Vorsprung im Austreiben der Pflanzen und Sträucher sichtbar werden zu lassen. Glaubt man den Medien, so sind das erst die Anfänge der Unregelmäßigkeiten. Das Wetter hat z.B. im Monat März eine erhebliche Streuung zu verzeichnen. So sind Minusgrade und eine geschlossene Schneedecke keine Seltenheit. Handschriftliche Aufzeichnungen für unsere Region belegen das. Warten wir auf die nächsten Überraschungen.

*Peter Wehner*



## Ostern (von Bernd Hansen)

Osterfest und Ostergras,  
Osterfeuer, Osterspäß,  
Osterglocken, Eierpunsch,  
Osterhase, Osterwunsch,  
Osterlamm und Osterküken,  
Osterstrauß ist voller Blüten.  
Eierschnee und Eierlaufen,  
Osterbrot gibt's auch zu kaufen.  
Hasenbraten, Ostereier,  
Osternacht und Osterfeier;  
Osterfest steht vor der Tür.

Frohe Ostern wünschen wir!

*Merke:* Auch mit Schokoeiern kann man Ostern feiern.

*P.S.* Ostermontagmitternacht – ist dann Ostern auch geschafft.



---

## Erinnern Sie sich noch?

Texte an dieser Stelle erinnern an heimatkundliche und historische Sachverhalte vor dem Anschluss Reichstädt an Dippoldiswalde. Sie sind in jedem Fall Akten des Bestandes der Gemeinde Reichstädt, der in Dippoldiswalde aufbewahrt wird.

Teilweise werden hier die Texte gekürzt wiedergegeben. Namen von Personen werden grundsätzlich nicht genannt.

### Der Hagelschaden in Reichstädt 1957

„Am 11. Juni 1957 wurde die Gemeinde Reichstädt mit noch einigen anderen Gemeinden des Kreises Dippoldiswalde von einem schweren Hagelschlag besonders hart betroffen. Hagel in allen Größen wurden von peitschendem Sturm in die Erde gedroschen und ließen verschwinden, was unsere Bauern in langer und mühevoller Arbeit zum Teil im vergangenen Jahre schon begonnen hatten anzubauen. Wenige Minuten genügten um auf rund 1500 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche mehr oder minder schwere Schäden zu verursachen. Die Bäume waren entlaubt und starteten wie Besen zum Himmel. An den Gebäuden waren die Schäden ebenfalls enorm. Dächer und Fenster waren arg zerschlagen. Das einschlägige Handwerk konnte dem aufgetretenen Schaden nicht gerecht werden, sodass auch kümmerliche Erntereste wieder dem Verderb anheimfielen. Dasselbe grausame Geschehen wiederholte sich für einen im Oberdorf ansässigen Teil Bauern am 5. Juli 1957.“

*(Quelle: Chronik Reichstädt)*

### Der Tag des Kindes in Reichstädt

„Zum Tag des Kindes wurde berichtet, daß am Vorabend ein Fackelzug mit allen Kindern durchgeführt wird, wobei die Sicherheit dem ABV und der Feuerwehr übertragen werden soll. Auf dem Turnplatz beim Gasthof „Linden“ wird in einer kleinen Feier mit Lagerfeuer und Buntfeuerwerk der Kindertag eingeleitet. In Durchführung des Kindertages am 1.6. liegt ein besonderes Programm vor.“

*(Quelle: Protokoll der Sitzung des Gemeinderates am 26.5.66)*

### Der Kreisbetrieb für Landtechnik in Reichstädt

„Nachdem die Agrartechnik, Traktoren und Arbeitsmaschinen in den vorangegangenen Jahren schrittweise den

Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften leihweise überlassen und dann verkauft worden waren, bezeichnete sich der Betrieb 1963/64 ein Jahr lang als RTS (Reparatur-Technische-Station). Der Name MTS war nicht mehr gerechtfertigt, weil er nur noch bestimmte Spezialtechnik und einige Mährescher besaß.“

*(Quelle: Artikelserie „In Reichstädt im KfL erlebt“ von J. Henke, veröffentlicht in den „Reichstädter Nachrichten“ ab April 2000.)*

### Die Aufhebung der Rationierung von Lebensmitteln

28. Mai 1958: „An diesem Tag erfolgte die Aufhebung der Rationierung von Lebensmitteln und die damit verbundene Abschaffung der Lebensmittelkarten.“

*(Quelle: Stadtchronik Dippoldiswalde)*

### Der Elferrat und das Parkfest 1995 in Reichstädt

Unter dem Motto „Fasching im Sender Freies Reichstädt“ luden Prinzengarde, Elferrat und Gastwirt zu drei Veranstaltungen am 18., 25. und 28. Februar ein. Ein Kinderfasching fand am Nachmittag des Faschingsdienstags (28.2.) statt. Am 11.11.1995 folgte dann der Faschingsauftakt für die neue Saison. Außerdem organisierte der Elferrat 1995 ein Parkfest vom 6. bis 9. Juli, um eine alte Tradition wieder aufleben zu lassen. Ein besonders gelungener Bestandteil desselben war das Badewannenrennen. Zum Programm gehörten aber auch Festwiese und Bierzelt, Video-Vorführung, Schaustellerbetrieb, Tanz, Kleinfeld-Fußballturnier, Country usw.

*(Quelle: „Reichstädter Nachrichten“)*

### Der Landsportverein 1997 in Reichstädt gegründet

Abteilung Fußball 5 Mannschaften, bei Tischtennis 3 und im Billard u. Volleyball je eine an Wettkämpfen teil. Daneben gibt es Seniorensport.

Im März fand die Ortsbestimmung im Billardkegeln statt, getrennt in Aktive und Nichtaktive.

Am 13. September beging die Sektion Tischtennis ihren 40. Geburtstag in der Schulturnhalle mit verschiedenen Turnieren.

*(Die „Reichstädter Nachrichten“ Okt. 97, veröffentlichten einen ausführlichen Artikel zum Thema „40 Jahre“ Tischtennis in Reichstädt)*

## Neues von der Rappelkiste



### Die Grillsaison beginnt

Das schöne Wetter lockt nicht nur unsere Kinder ins Freie. Alle Menschen freuen sich auf den Frühling und die Sonne hat schon die ersten Grillfans an die Holzkohle geschickt.

Uns macht das auch Spaß. Der Spaß hört aber auf, wenn wir am Montag unser Gelände so zugemüllt vorfinden. Unsere fleißige Frau Göpel hatte die größten Berge schon im Mülleimer verschwinden lassen, aber den

Brandschaden konnte sie leider nicht wegzaubern. Darüber sind wir traurig.

An unserem „Uhu“ treffen wir uns gern zum Kaffeetrinken, Malen oder Quatschen. Aber so?

Deshalb wünschen wir uns Grillpartys ohne Brandschäden und ohne Müll auf unserer Wiese!

*Die Kinder und Erzieherinnen der „Bunten Rappelkiste“*



Vorläufiges Programm zum

## 19. Deutschen Mühlentag

Pfingstmontag, den 28. Mai 2012 - Traditioneller Deutscher Mühlentag  
an der Reichstädter Windmühle sowie der Trumplermühle.

10.00 bis 18.00 Uhr  
ab 10.00 Uhr

Führungen durch die Holländerwindmühle und Trumplermühle  
Vorstellung von traditionellem Handwerk, alten Techniken sowie Geräten  
(z.B. Imkerei, Flachs brechen, Steine schleifen, landwirtschaftliche Geräte),  
Ausstellung von alten Reichstädter Ansichtskarten,  
Vorstellung des Stammbaumes vom Fohlengutbesitzer Johann Friedrich  
Zönnchen

13.30 bis 17.00 Uhr  
gegen 14.30 Uhr

Platzkonzert mit den Poisentaler Blasmusikanten e.V.  
Spaß mit dem Karnevalisten

*Kinderbelustigungen, Wettbewerb für große und kleine Besucher. Kaffee und Kuchen.  
Imbiss - und Getränkeversorgung im Festzelt. Frische Mühlenbrote, Butterschäfchen, Souvenirs.  
Gelegenheit zum Erwerb des neuen Buches „Kirchen in Reichstädt“.*

*Änderungen vorbehalten!*

„Glück zu!“ Heimatverein Reichstädter Windmühle e.V.



# Geburtstagsglückwünsche



Der Ortschaftsrat und die Redaktion gratulieren den Seniorinnen und Senioren, die im Monat April ihren Geburtstag feiern, recht herzlich.  
Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen.

01. Gerhard Vogler  
01. Kurt Lohse  
03. Waltraud Schneider  
03. Alma Langer  
04. Gerda Urban  
04. Siegfried Richter  
08. Siegmur Burkhardt  
09. Heinz Zimmermann  
09. Monika Lojack  
10. Hartmut Schubert  
12. Annelies Matschinsky  
14. Manfred Lojack  
15. Peter Steinbach  
16. Siegmur Müller  
17. Gerhard Mittag  
20. Gisela Kobstädt  
20. Rolf Fischer  
21. Lisa Kloth  
21. Ingrid Henke

75. Geburtstag  
94. Geburtstag  
77. Geburtstag  
73. Geburtstag  
82. Geburtstag  
85. Geburtstag  
68. Geburtstag  
76. Geburtstag  
66. Geburtstag  
69. Geburtstag  
82. Geburtstag  
66. Geburtstag  
71. Geburtstag  
75. Geburtstag  
92. Geburtstag  
79. Geburtstag  
77. Geburtstag  
74. Geburtstag  
78. Geburtstag

24. Dieter Schur  
25. Gudrun Kröhnert  
27. Elly Goldberg  
28. Erna Zönnchen  
28. Heinz Kadner  
30. Werner Weinhold

77. Geburtstag  
70. Geburtstag  
89. Geburtstag  
83. Geburtstag  
77. Geburtstag  
67. Geburtstag

**Hinweis:** Die Bestimmungen des Datenschutzes gestatten keine Veröffentlichung der Geburtsdaten ohne eine persönliche Zustimmung. Wenn Ihrerseits bei der Redaktion kein Einspruch vorliegt, setzen wir Ihre Zustimmung für eine Veröffentlichung in unseren „Reichstädter Nachrichten“ auch im Internet voraus. Sollten Sie eine Gratulation zum Geburtstag (ab 60 Jahre) auf dieser Seite wünschen, bitten wir Sie ebenfalls um eine Mitteilung, da wir aus dem gleichen Grund keine Unterlagen zur Verfügung haben.

**Erst mit Erreichen des 70-Lebensjahres und nach Rückkopplung mit dem Einwohnermeldeamt wird den Jubilaren - wie gewohnt - auch in der SZ gratuliert.**

*Unsere Seniorengruppe  
wird herzlich eingeladen:*

## Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag für unsere Senioren findet am 05.04.2012 ab 14 Uhr im Gasthof „Zu den grünen Linden“ statt. Alle Senioren sind recht herzlich eingeladen.

*Annelies Goldammer*

## *Konfirmationsglückwünsche*

Die Redaktion der Reichstädter Nachrichten wünscht den Konfirmanden:

*Jennifer Böhme, Tobias Felix, Stefanie Göpfert,  
Valentin Kröhnert und David Sander*

alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

## Suchanzeige



Eine Werkstatt wartet auf kleine Handwerker. Die Schlossspatzen wollen werkeln. Sie suchen einen Opa, Papa oder einen großen Bruder, der einmal in der Woche im Kindergarten mit ihnen hämmert, sägt, feilt, schraubt, klebt.

Liebe Opas, Papas oder große Brüder kommt zu den Schlossspatzen und legt mit ihnen los!

Bitte melden Sie sich im Kindergarten! Telefon: 612480

*Torsten Graul im Namen des Elternrates*

# Programm zum Maibaumstellen 2012 in Reichstädt

## Montag den 30.04.2012

19:30 Uhr Fackel- und Lampionumzug vom Gasthof „Zu den grünen Linden“ zum Festplatz mit dem Fanfarenzug Reichstädt

Anschließend gegen 21 Uhr wird der Maibaum errichtet. Am Lagerfeuer und mit Musik im Festzelt soll dann der Abend ausklingen.

## Dienstag, den 01.05.2012

11 Uhr Beginn des Frühlingschoppens mit den Kreuzwaldmusikanten unter dem Motto „Olympische Frühlingsspiele“ (interessierte Mannschaften können sich im Niederen Gasthof oder bei Helfried Lohse Telefonnummer 617079) melden.

Weiterhin planen wir einen Flohmarkt an dem sich alle Interessierten kostenlos beteiligen können.

Bei Musik und Spiel wollen wir einen schönen Tag verleben. Für die gastronomische Versorgung ist gesorgt.

*Das Festkomitee*

## Straßenreparatur und Instandsetzung 2012 Stadt Dippoldiswalde, Ortsteil Reichstädt

- Röthenbacher Straße
- Einfahrt / Brücke am Dorfbach „Schladitz“
- Parkplätze Hauptstraße- Festplatz
- Beerwalder Straße
- Verbindung Beerwalder Straße –Ruppendorfer Straße –Absenkungen
- Containerplatz Kreuzung Hauptstraße
- OVS (Ortsverbindungsstraße) Reichstädt –Hartmannsdorf –Straße –, Straßengräben, Durchlässe
- OVS Reichstädt – Hennersdorf – Straße, Straßengräben, Durchlässe

Medienabsenkung: Weg zum Schloss, Industriegebiet

Rissanierung: Neue Siedlung, Ziegelgrund, Blochmannring, Am Dorfbach (im Bereich Schächte, Schmutz- und Regenwasser)

Weitere Maßnahmen sind eine Frage der Zeit und finanziellen Machbarkeit.

*Die Redaktion nach vorliegender Information*

## Abfalltermine April

### Restmüll:

13.04.2012  
26.04.2012

### Papier:

11.04.2012

### Biomüll:

02.04.2012  
16.04.2012  
30.04.2012

### Gelbe Säcke:

03.04.2012  
17.04.2012

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereit zu stellen, Feiertage sind im Tourplan bereits berücksichtigt.

## Grünabfallsammlung

Parkplatz gegenüber der Kirche

Sonnabend, den 21.04.2012

08:00-12:00 Uhr

Ablagerungen außerhalb der aufgeführten Zeiten oder die Nutzung durch andere Herkunftsbereiche als Haushalte sind Ordnungswidrigkeiten und können daher mit einem Bußgeld geahndet werden.

## Spruch des Monats

Gewohnheiten sind zuerst  
Spinnweben, dann Drähte.

*Spanisches Sprichwort*

IMPRESSUM

**Herausgeber:** Ortschaftsrat Reichstädt

**Redaktion:** Peter Wehner (61 41 13), Dirk Wehner (61 30 18), Ralf-Johannes Heerklotz (61 44 43)

Finanzen&Vertrieb: Karin Zais (61 78 24)

Unsere Reichstädter Nachrichten sind für jede Zuschrift offen, diese muß jedoch den Namen des Verfassers tragen. Meinungen und Aussagen in den veröffentlichten Artikeln decken sich nicht in jedem Fall mit der Meinung des Herausgebers.

**Internet:** www.reichstaedter-nachrichten.de, **Fax:** 6 94 19 07

**E-Mail:** redaktion@reichstaedter-nachrichten.de (an alle) oder "Vorname"@reichstaedter-nachrichten.de (an ein Redaktionsmitglied)

**Anzeigen:** anzeigen@reichstaedter-nachrichten.de

**Redaktionsschluss:** 25. April 2012

Gestaltung der Reichstädter Nachrichten Dirk Wehner  
Gesamtherstellung:

**alinea**<sup>®</sup>

Königsbrücker Straße 96  
01099 Dresden

Telefon: (03 51) 64 64 00

Fax: (03 51) 6 46 40 10

E-Mail: alinea-dresden@t-online.de